

Grohnde-Ballade

Text: Offenbach, Juni 1978
Original: Die Legende vom toten Soldaten
Komp: Bertolt Brecht, 1918

1. Zu Grohn-de tut sich seit ei-ni-ger Zeit ei-ne wun-der-li-che Ge - schicht'. Da
ma-chen sich Män-ner und Frau-en be-reit und sit-zen zu Ge - richt, zu rich-ten ei - nen
schlim-men Mann, der Schlim-mes hat ge - tan, was man in die - sem Staa-te doch nun
wirk-lich nicht ma-chen kann. ba da ba da ba ba da ba ba ba da ba ba da ba da ba
(oder instrumental)

2. Nun hört, was er dort angestellt
zu Grohnde, der Kernkraftwerkstadt.
Er hatte, weil er's für sinnlos hält,
das Schimpfen und Meckern satt.
Mit Blumen und Liedern und Mut zog er
mit vielen auf das Feld,
dort, wo der Reaktor mal stehen soll,
weil es den Herrn so gefällt.

3. Sie standen mitten in der Natur
mit Blumen in der Hand
und ein paar Polizisten nur -
man war sich ja bekannt.
Doch Visionen stiegen auf
von Festung und von Beton,
von Brokdorf oben am Elbelauf,
von Stacheldraht und Zorn.

4. Und Zwanzigtausend kamen dann
von sechstausend Bullen begrüßt
mit Wasserwerfern und Chemical Mace,
so wird uns der Fortschritt versüßt.
Jetzt gab es weder Blumen noch Lieder,
jetzt gab es nichts mehr zu lachen,
denn Zwanzigtausend wollten wieder
den Bauplatz zur Wiese machen.

5. Und plötzlich sah man zwei Armeen,
hier Steine, dort Knüppel und Gas,
in Grohnde sich gegenüber steh'n
in Angst und Wut und Hass.
Und nach der Schlacht - wer zählt die Wunden -
fing man sie ein wie Fliegen.
Man hat sie noch auf dem Rückweg geschunden,
verhaftet auf Brechen und Biegen.

6. Jetzt sitzen sie hinter Eisengittern
und warten auf ihr Recht.
Und während wir hier mit ihnen zittern,
biegt man das Recht zurecht.
Mit "Widerstand gegen die Staatsgewalt"
und "schwerem Landfriedensbruch"
ist der Staat heute schnell bei der Hand,
er nimmt seine Bürger in Zucht.

7. Und wächst statt Wald nur noch Beton,
statt Gras nur Strom und Strahlen,
da wächst uns auch die Wirtschaft davon,
und wir haben das zu bezahlen.
Was brauchen wir denn noch die Natur,
die uns so reich gemacht hat?
Sie roden und bauen weiter stur
und werden doch nie satt.

8. Drum Brüderchen und Schwesterchen,
denk an die Grohnde-Geschicht'.
Sie wetzen in Hameln die Messerchen
vielleicht auch schon für dich.
Denn was dir im Norden so ferne scheint,
das wächst auch um dich herum,
und wenn's dir mal nicht geheuer erscheint,
dann frag dich auch, warum!

9. Und überall in diesem Land -
es werden immer mehr -
nehmen Menschen die Zukunft selbst in die Hand
und setzen sich zur Wehr.
Wo Recht zu Unrecht geworden ist,
wird Widerstand zur Pflicht.
Wo Unrecht zu Recht verbogen ist,
vertrau'n wir auf kein Gericht!